

Wagen Nummer 3 - Inbetriebnahme 2001

Ein Wagen fällt aus der Reihe

Personenwagen B 2204 ex B.F.D. C 204

Werner Beer

Der Personenwagen B 2204 nimmt eine Sonderstellung unter den in Aarau renovierten wie auch unter den auf der Furka-Bergstrecke in Betrieb stehenden Wagen ein. Schon die Farbe fällt auf: ein markantes Rot im Gegensatz zum Ko-

Renovation mit Hindernissen

Bei der Übernahme durch die DFB war der C 204 in einem sehr schlechten Zustand. Der Kasten konnte nur noch abgebrochen und das Chassis musste massiv und sorgfältig überholt werden.



Der Wagenkasten in der Aarauer Werkstatt

baltblau der übrigen Flotte. Der Wagen ist mit seinen knapp 10 Metern auch kürzer als seine Kollegen und läuft auf 2 Achsen.

Aus den ersten Tagen der Furka-Oberalp Bahn

Der nunmehrige B 2204 stand als C 204 zusammen mit 9 Wagen gleicher Bauart in den ersten Jahren der FO in Betrieb. Die Wagen erwiesen sich jedoch als unwirtschaftlich und wurden nach wenigen Jahren durch 4-Achser mit grösserem Sitzplatzangebot ersetzt.

Der B 2204 soll zusammen mit dreien seiner Geschwister und der schwarzen Lokomotive FO 4 künftig eine Attraktion als Nostalgiezug in Originalzustand bilden.

Die Renovation des Wagens begann bei der Sektion Bern in der Werkstätte Deisswil. Wegen einer Tankexplosion in der Nähe der Deisswiler Werkstätte musste 1997 nach Kirchberg BE umgezogen werden. Der Rohbau des Wagenkastens erfolgte durch den Kiwanis-Club Biel. Von dort wurde er für die abschliessenden Arbeiten in die Wagenwerkstätte Aarau gebracht.

In Aarau wurde auch die Renovation des Chassis weitergeführt, nachdem auch die Werkstätte in Kirchberg geräumt werden musste. Kasten und Chassis wurden in Aarau zusammengeführt und verliessen die Wagenwerkstätte Richtung Realp am 16. 6. 2001 als B 2204.

Finanzierung

Zur Finanzierung des B 2204 trug der Kiwanis-Club Biel wesentlich mit der Spende des Rohbaukastens bei. Die übrigen Mittel beschaffte die Sektion Aargau.

Die Revision im Einzelnen

4.5.96 Transport des C204 von Brig nach Deisswil

Ab Juni 1996 Ausmessung des Kastens und Erstellung eines Zeichnungssatzes, da die FO-Originalpläne 1993 beim Briger Hochwasser zerstört worden waren. 12.8.96 bis 20.9.96 : Kastenabbruch mit Arbeitslosen, danach Beginn Teileaufarbeitung.

1997: Umzug nach Kirchberg BE, da die Werkstätte Deisswil nach einer Tankexplosion in der Nähe gekündigt wurde.

Januar 1997: Beginn Kastenbau durch den Kiwanis-Club Biel. Zusammenbau des Kastens bei der Firma Posalux, Biel. Fertigstellung

Hauptdaten

Personenwagen B 2204

Auftraggeber: B.F.D. 1)
Hersteller: SIG 2)
Auslieferung: 9.2.1914
DFB-Nummer: B 2204 (ex C 204)
Plätze: 40; 16 Raucher,
24 Nichtraucher

Wagenklasse: 2. Klasse
Länge über Puffer: 9900 mm
Achszahl: 2
Achsstand: 4500 mm
Raddurchmesser: 635 mm
Bremszahnrad: 1 System Abt
Puffer/Kupplung: Zentral RhB/FO
Kastenlänge: 7350 mm
Kastenhöhe: 3325 mm 3)
Höhe inkl. Lüfter: 3635 mm 3)
Kastenbreite: 2660 mm
Farbe: kobaltblau
Gewicht tara: 8500 kg
Gewicht brutto: 11500 kg

- 1) Brig-Furka-Disentis Bahn
- 2) Schweizerische Industriegesellschaft Neuhausen
- 3) Ab Schienenoberkante

Die Geschichte des B 2204

9.2.1914	Auslieferung als C 204 ab SIG. Betrieb bei der BFD/FO bis zur Anschaffung der Vierachser (Ab ca.1928). Danach nur noch wenig eingesetzt.
1956	Umbezeichnung in B 204 (Aufhebung der 3. Wagenklasse)
18.10.1958	Ersatz des Textildaches durch ein Aludach
9.10.1959	Umbezeichnung in B 4201, Einsatz gelegentlich in Dampf-Sonderzügen.
1967	Umbau in Bahndienstwagen X 4918, stationiert in Brig.
80er Jahre	Sicherstellung durch die Dampflokgruppe FO4, die ihn vor dem Abbruch rettet.
1.3.1996	Übernahme durch die DFB
1996 bis Juni 2001	Renovation in Deisswil, Kirchberg, Biel und Aarau
15.6. 2001	Rollout-Apéro und Taufe des Wagens auf B 2204
27.6.2001	Abnahme durch das Bundesamt für Verkehr (BAV)
30.6. 2001	Übergabe an die Dampfbahn Furka-Bergstrecke
3.7.2001	75 Jahr Jubiläum der FO. Sonderzug Disentis – Realp – Gletsch
26.8.2001	Sonderfahrt für alle Sitzplatz-, Dienstleistungs- und Material sponsoren Regelmässiger Einsatz in den DFB – Dampfzügen. Beliebtes hübsches Rumpelwägeli

des Kastenrohbaus bei Reifler und Guggisberg Bau AG, Biel.

1998: Kapazitätsprobleme im Revisionsprojekt wegen Auslauf des Arbeitslosenprogrammes.

19.11.98: Transport des Rohbaukastens von Biel nach Aarau

Bis zur Fertigstellung des B 4253 wird der Kasten in der Werkstatt Aarau gelagert.

1.5.99: Transport des Chassis nach Aarau, da Kirchberg wie befürchtet geräumt werden musste.

1999: Eine Gruppe der Sektion Zürich passt Aussenbleche an.

Juli 2000: Übernahme der Revisionsverantwortung durch die Sektion Aargau.



Montage der Gepäckträger



Zusägen der Heizungsschläuche

Arbeiten am Wagenkasten

Abtausch der Abteile: 16er Abteil neu Raucher, 24er Abteil neu Nichtraucher.

Dachbleche definitiv montiert. Einbau von 3 Dachlüftern und 3 Messing-Innenlüftern.

Elektrische Beleuchtung 24 V mit Batterieladung ab Radachse mit Alternator. Neuverkabelung des ganzen Wagens bis zu den Steckdosen auf der Plattform. Einbau von Lautsprechern.

Ersatz der Fensterscheiben durch Securit-Sicherheitsgläser. Aufarbeitung/Neubau Fensterrahmen, Klemmleisten, Scheren, Griffe, Filze. Aufarbeitung/Neubau der Storen, Führungsleisten, Seile,



Schweissarbeiten an den Plattformen mit Sicherheitstüren

Abdeckblech, Federmechanik. Neubau der Fenstertische, Abfallbehälter, Ascher.

Neubau der Gepäckablagen, wobei die Trägerelemente Nachgüsse ab Original sind.

Einbau einer Dampfheizung System RhB, DFB.

Aufarbeitung der Originaltüren.

Beschriftung des Wagens.

Anbringen der Sponsorentafeln.

Arbeiten am Chassis

Neubandagieren beider Achsen. Ausgiessen, überdrehen und einschaben der 4 Achslagerschalen.

Zerlegen, prüfen und schmieren der Federpakete. Ausbüchsen von ausgeschlagenen Federpaket-Laschenlöchern mit Spezialwerkzeug.

Ersatz des Bremszahnades und der Bremstrommeln. Kontrolle und Revision der ganzen Bremsanlage. Neuer Notbremshebel. Neue Schläuche.

Neubau der Plattformbretter, Trittbretter, Übergangsbleche, Tafelhalter. Montage von vier Sicherheitstüren auf den Plattformen.

Am 15. Mai 2001 wurde der Kasten auf das Chassis aufgesetzt und der Wagen anschliessend für die Taufe und den Transport nach Realp vorbereitet.